



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössische Schiedskommission für die Verwertung von
Urheberrechten und verwandten Schutzrechten ESchK
Commission arbitrale fédérale pour la gestion de droits d'auteur et
de droits voisins CAF
Commissione arbitrale federale per la gestione dei diritti d'autore e
dei diritti affini CAF
Cumissiun federala da cumpromiss per la gestiun da dretgs d'autur
e da dretgs cunfinants CFDC

Beschluss vom 17. November 2009 betreffend den Tarif B

Musikvereinigungen und Orchestervereine

I. In tatsächlicher Hinsicht hat sich ergeben:

1. Die Gültigkeitsdauer des mit Beschluss vom 1. Dezember 2008 genehmigten *Tarif B* (Musikvereinigungen und Orchestervereine) der Verwertungsgesellschaft SUIZA läuft Ende 2009 aus. Die SUIZA beantragt mit Eingabe vom 26. Juni 2009 die Genehmigung eines neuen *Tarifs B* in der Fassung vom 29. Mai 2009 mit einer Gültigkeitsdauer von fünf Jahren, d.h. bis zum 31. Dezember 2014.
2. In ihrer Eingabe gibt die SUIZA an, dass die Anwendung des neuen *Tarifs B* auch nach der Zusammenlegung der beiden früheren Tarife B und Dc zu keinen nennenswerten Schwierigkeiten Anlass gab. Die Einnahmen werden getrennt nach den früheren Tarifen angegeben, da deren Zusammenlegung erst ab 2009 wirksam wurde. Für die letzten neun Jahre werden diese Einnahmen wie folgt angegeben:

	Tarif B	Tarif Dc	Total
2000	Fr. 833'047.53	Fr. 31'741.10	Fr. 866'788.63
2001	Fr. 871'318.98	Fr. 30'248.03	Fr. 903'568.01
2002	Fr. 854'374.38	Fr. 29'703.59	Fr. 886'079.97
2003	Fr. 870'217.19	Fr. 32'258.81	Fr. 904'479.00
2004	Fr. 844'519.20	Fr. 30'399.91	Fr. 876'923.11
2005	Fr. 830'466.54	Fr. 33'978.28	Fr. 866'449.82
2006	Fr. 859'842.18	Fr. 35'380.53	Fr. 897'228.71
2007	Fr. 848'238.06	Fr. 34'708.99	Fr. 884'954.05
2008	Fr. 871'694.99	Fr. 33'262.95	Fr. 904'957.94

Weiter gibt die SUIZA an, dass sie sich 2008 mit den Verhandlungspartnern über die Zusammenlegung der beiden bisherigen Tarife B und Dc einigen konnte, nicht aber über die weiteren Anliegen seitens der Schweizerischen Chorvereinigung. Deshalb seien die Verhandlungen mit den vorerwähnten Verhandlungspartnern (vgl. S. 1 f.) zu ei-

nem neuen *Tarif B* im April 2009 erneut aufgenommen worden und letztlich hätten der Eidg. Orchesterverband, der Schweizerische Blasmusikverband, der Eidg. Jodlerverband und die Schweizerische Chorvereinigung dem Verhandlungsergebnis ausdrücklich zugestimmt (vgl. Gesuchsbeilagen 9 - 10).

Weiter wird ausgeführt, dass der neue *Tarif B* im Wesentlichen dem bisher geltenden Tarif entspreche. Geändert worden seien lediglich die Ziff. 6, 8, 10 und 23, wobei die Ziff. 23 die Gültigkeitsdauer regle. Zu Ziff. 6 wird ausgeführt, dass diese die Abgrenzung zu anderen Nutzungstarifen für Aufführungsrechte betreffe und mit einer Ergänzung versehen worden sei. So soll für Konzerte mit Eintrittspreisen von mehr als Fr. 45.00 inskünftig nicht mehr nach dem vorliegenden *Tarif B* abgerechnet werden. Die Ziff. 8 führe neu eine vereinfachte Abrechnung für Vereine ein, die nicht über einen Verband in einem Gesamtvertrag abrechnen. In diesen Fällen soll nicht mehr jedes Mitglied gezählt werden, sondern die Vergütung in so genannten 5er-Schritten erhöht werden. Die SUIISA geht davon aus, dass dies für beide Seiten von Vorteil ist. Gemäss der Ziff. 10 wird den Gesamtvertragspartnern eine zusätzliche Ermässigung gewährt, wenn sie die Aufführungsprogramme in einer für die SUIISA elektronisch verarbeitbaren Form liefern.

3. Hinsichtlich der Angemessenheit des zu genehmigenden Tarifs verweist die SUIISA darauf, dass der neue *Tarif B* für die Gesamtvertragspartner dieselben Tarifansätze (vgl. Ziff. 9 des Tarifs) wie der bisherige Tarif enthalte und auch an der Teuerungsklausel (Basis: 1. Januar 2009) nichts geändert worden sei. Zudem habe die Mehrheit der Verhandlungspartner dem neuen *Tarif B* zugestimmt, was von der SUIISA als wesentliches Indiz für die Angemessenheit betrachtet wird. Aber auch die Pauschalansätze gemäss Ziff. 8 des Tarifs für Vereine, die nicht über einen Gesamtvertrag abrechnen, erfüllen nach Auffassung der SUIISA die Grundsätze der Angemessenheit gemäss Art. 60 URG. Die SUIISA weist darauf hin, dass es bei Laienmusikverbänden in der Tat nicht einfach sei, auf die Einnahmen abzustellen. Auch im bisherigen *Tarif B* sei je nach Musiksparte auf unterschiedliche Parameter abgestellt worden. So habe man sich beim Schweizerischen Blasmusikverband an den vom Verband selbst veröffentlichten Subventionsbeträgen durch die Gemeinden orientiert, während bei den Jodlern, Chören und Instrumentalvereinigungen als Hilfsgrösse die Höhe der Dirigentenhonorare herangezogen wurden. Bei den Orchestervereinen basiere die Tarifberechnung auf

den Kosten für den Dirigenten, allfälligen Solisten sowie Saal- und Instrumentenmiete. Aber auch das Verhältnis geschützter zu ungeschützten Werken sei anhand der von den Vereinen eingereichten Aufführungsprogrammen ermittelt worden. So sei etwa der Anteil geschützter Werke im Vergleich zu den aufgeführten ungeschützten Werken bei den Orchestervereinen tiefer als bei den Chören, Jodlern und Blasmusiken. Zusätzlich verweist die SUIA in ihrer Eingabe noch darauf, wie die Tarifbeträge pro Mitglied für die einzelnen Bereiche Blasmusik, Jodler, Chöre und Instrumentalvereinigungen sowie Orchestervereine zustande kamen und wie sie von der SUIA in früheren Tarifeingaben dargelegt worden sind. Die SUIA kommt zum Schluss, dass diese Berechnungen zeigen, dass sämtliche Pauschalansätze von Ziff. 8 des Tarifs für die Abrechnung von einzelnen Laienmusikvereinen unter den Limiten von Art. 60 URG liegen.

4. Mit Präsidialverfügung vom 6. Juli 2009 wurde die Tarifeingabe der SUIA gestützt auf Art. 10 Abs. 2 URV den betroffenen Nutzerorganisationen zur Stellungnahme zugestellt. Dabei hat die Schiedskommission darauf verzichtet, den Tarif auch den von der SUIA erwähnten liechtensteinischen Verbänden zuzustellen (vgl. hierzu den Beschluss betr. den *Tarif B* vom 8. November 2004, Ziff. II/2). Den Vernehmlassungsadressaten wurde eine Frist bis zum 17. August 2009 angesetzt, um sich zum Antrag zu äussern; dies unter Hinweis darauf, dass im Säumnisfall Zustimmung zum Genehmigungsantrag angenommen werde. Gleichzeitig wurde gemäss Art. 57 Abs. 2 URG in Verbindung mit Art. 10 Abs. 1 URV die Spruchkammer zur Behandlung des Gesuchs eingesetzt. In der Folge gingen keine zusätzlichen Stellungnahmen zum Antrag der SUIA ein.
5. Gestützt auf Art. 15 Abs. 2^{bis} des Preisüberwachungsgesetzes vom 20. Dezember 1985 (PüG) wurde im Anschluss an die Vernehmlassung die Tarifvorlage dem Preisüberwacher zur Abgabe einer Empfehlung unterbreitet.

In seiner Antwort vom 27. August 2009 verzichtete der Preisüberwacher auf die Abgabe einer formellen Empfehlung. Dies begründet er mit dem Umstand, dass sich die SUIA mit den massgebenden Nutzerverbänden auf einen neuen *Tarif B* für die Jahre 2010 bis 2014 einigen konnte.

6. Da die unmittelbar vom *Tarif B* betroffenen Kreise dem vorgelegten Tarif ausdrücklich oder zumindest stillschweigend zugestimmt haben und gestützt auf die Präsidialverfügung vom 15. September 2009 seitens der Mitglieder der Spruchkammer kein Antrag auf Durchführung einer Sitzung gestellt wurde, erfolgt die Behandlung des Antrags der SUI SA gemäss Art. 11 URV auf dem Zirkulationsweg.

7. Der zur Genehmigung vorgelegte *Tarif B* (Musikvereinigungen und Orchestervereine) hat in der Fassung vom 29. Mai 2009 in den drei Amtssprachen den folgenden Wortlaut:

**SUISA**

Genossenschaft der Urheber und Verleger von Musik

Tarif B 2010 - 2014**Fassung vom 29.05.2009*****Musikvereinigungen und Orchestervereine***

Genehmigt von der Eidgenössische Schiedskommission für die Verwertung von Urheberrechten und verwandten Schutzrechten am _____ und veröffentlicht im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. _____ vom _____.

SUISA

Bellariastrasse 82, 8038 Zürich, Telefon 044 485 66 66, Fax 044 482 43 33
11bis, av. du Grammont, 1007 Lausanne, Téléphone 021 614 32 32, Téléfax 021 614 32 42
Via Soldino 9, 6900 Lugano, Telefono 091 950 08 28, Fax 091 950 08 29

<http://www.suisa.ch> E-Mail: suisa@suisa.ch

A. Kundenkreis

1 Dieser Tarif gilt für

- Blasmusiken
- Chöre und Handharmonika-, Akkordeon-, Mandolinen und Zithervereinigungen (nachstehend «Instrumentalvereinigungen»)
- Jodlerklubs
- Orchestervereine (deren Mitglieder hauptsächlich Amateurmusiker sind und die nicht berufsmässig ein Orchester bilden, um damit Konzerte der sogenannten ernstesten Musik zu veranstalten),

welche ein Amateur-Orchester oder einen Amateur-Chor bilden, als Verein oder andere juristische Person organisiert sind und an ihren selber veranstalteten Konzerten auftreten. Sie werden nachstehend «Musikvereinigungen» genannt.

2 Besondere Tarife bleiben vorbehalten für

- unter kirchlicher Leitung stehende Musikvereinigungen (Gemeinsamer Tarif C)

B. Verwendung der Musik

3 Musik im Sinne dieses Tarifs ist urheberrechtlich geschützte nicht-theatralische Musik, mit oder ohne Text, des Repertoires der SUISA. Der Tarif bezieht sich nicht auf die Rechte anderer Urheber oder auf die Rechte der Interpreten, Produzenten von Ton-/Tonbildträgern oder der Sendeanstalten.

4 Dieser Tarif bezieht sich auf das Aufführen von Musik durch die Musikvereinigungen an ihren eigenen Veranstaltungen sowie an denjenigen ihrer Verbände.

5 Die Musikvereinigungen können zu ihren eigenen Aufführungen Musiker, Sänger oder Dirigenten beziehen, die ihnen sonst nicht angehören, solange diese beigezogenen Personen nicht die Mehrheit der Mitwirkenden bilden.

Sie können darüber hinaus andere Musikvereinigungen zu ihren Veranstaltungen beziehen, sofern die Mehrheit der teilnehmenden Musikvereinigungen einen Vertrag mit der SUISA gemäss diesem Tarif abgeschlossen hat.

6 Dieser Tarif gilt nicht für

- Aufführungen ausserhalb der Schweiz und Liechtensteins
- Aufführungen mit Musikern oder Sängern von internationalem Ruf, die den aufführenden Musikvereinigungen sonst nicht angehören.
- Aufführungen gegen Entgelt mit Eintrittspreisen von mehr als Fr. 45.-

7 Für Musikvereinigungen, die sich nur vorübergehend, für ein oder mehrere aufeinanderfolgende Konzerte, konstituieren und die keinen Vertrag gemäss diesem Tarif B mit der SUISA abschliessen, gelten die anderen anwendbaren Tarife (GT K für Konzerte, GT Hb für Tanz- und Unterhaltungsanlässe, etc.).

C. Vergütung

a) Im allgemeinen

8 Die Vergütung beträgt pro Musikvereinigung und pro Jahr

Anzahl Mitglieder (inkl. Dirigent)	Blasmusiken	Chöre und Instrumentalvereinigungen	Jodlerklubs	Orchestervereine
bis 5	Fr. 46.25	Fr. 32.00	Fr. 41.75	Fr. 35.00
6 bis 10	Fr. 92.50	Fr. 64.00	Fr. 83.50	Fr. 70.00
11 bis 15	Fr. 138.75	Fr. 96.00	Fr. 125.25	Fr. 105.00
16 bis 20	Fr. 185.00	Fr. 128.00	Fr. 167.00	Fr. 140.00
21 bis 25	Fr. 231.25	Fr. 160.00	Fr. 208.75	Fr. 175.00
26 bis 30	Fr. 277.50	Fr. 192.00	Fr. 250.50	Fr. 210.00
31 bis 35	Fr. 323.75	Fr. 224.00	Fr. 292.25	Fr. 245.00
36 bis 40	Fr. 370.00	Fr. 256.00	Fr. 334.00	Fr. 280.00
40 bis 45	Fr. 416.25	Fr. 288.00	Fr. 375.75	Fr. 315.00
46 bis 50	Fr. 462.50	Fr. 320.00	Fr. 417.50	Fr. 350.00
je weitere angefangene 5 Mitglieder	Fr. 46.25	Fr. 32.00	Fr. 41.75	Fr. 35.00

Für Musikvereinigungen, bei welchen mehr als 2/3 der Mitglieder das 19. Altersjahr noch nicht vollendet haben, beträgt die Vergütung die Hälfte.

b) Abrechnung durch gesamtschweizerische Vereinigungen

9 Die Vergütung beträgt für gesamtschweizerisch aktive Verbände von Musikvereinigungen unter der Voraussetzung, dass diese gesamthaft für ihre Mitglieder abrechnen und die Verzeichnisse der verwendeten Musik gesamthaft einreichen pro mitwirkendes Mitglied (inkl. Dirigent) der Musikvereinigung und pro Jahr:

- Blasmusiken	Fr. 9.25
- Chöre und Instrumentalvereinigungen	Fr. 6.40
- Jodlerklubs	Fr. 8.35
- Orchestervereine	Fr. 7.00

Für Mitglieder, die das 19. Altersjahr noch nicht vollendet haben, beträgt die Vergütung die Hälfte.

c) Ermässigung

- 10 Verbände, die für all ihre Mitgliedervereinigungen die Vergütungen und die Programme gesamthaft an die SUI SA weiterleiten und die die Bestimmungen dieses Tarifs und des Vertrags einhalten, erhalten eine Ermässigung von 20%.

Für die gesamthafte Weiterleitung der Programme in einem mit der SUI SA abgestimmten elektronischen Format gewährt die SUI SA eine zusätzliche Ermässigung von 5 %.

d) Anpassung an die Teuerung

- 11 Alle in diesem Tarif genannten Vergütungen werden auf den 1. Januar jeden Jahres der Teuerung angepasst, sofern sich der Landesindex der Konsumentenpreise gegenüber dem 1. Januar 2009 und bis zum Stichtag um mehr als 5% verändert. Basis ist der Stand des Landesindex am 1. Januar 2009. Stichtag für die Berechnung der Teuerungsanpassung für das folgende Jahr ist jeweils der 31. Oktober des laufenden Jahres.

e) Zuschlag im Falle von Rechtsverletzungen

- 12 Alle in diesem Tarif genannten Vergütungen werden verdoppelt, wenn
- Musik ohne Bewilligung der SUI SA verwendet wird
 - sich eine Musikvereinigung durch unrichtige oder lückenhafte Angaben oder Abrechnungen einen unrechtmässigen Vorteil zu verschaffen sucht.
- 13 Vorbehalten bleibt eine darüber hinausgehende Schadenersatzforderung.

f) Steuern

- 14 In der Entschädigung ist eine allfällige MWST nicht inbegriffen, welche zum jeweils gültigen Steuersatz hinzukommt.

D. Abrechnung

- 15 Die Musikvereinigungen teilen der SUI SA vor der Veranstaltung, bzw. zu den in der Bewilligung festgelegten Zeitpunkten, die zur Berechnung der Vergütung erforderlichen Angaben mit.
- 16 Wenn die Musikvereinigung der SUI SA die erforderlichen Angaben auch nach einer schriftlichen Mahnung nicht innert Nachfrist zustellt, kann die SUI SA die Angaben schätzen und gestützt darauf Rechnung stellen.

E. Zahlung

- 17 Vergütungen aufgrund von Jahresverträgen werden, soweit darin nichts anderes bestimmt ist, am 1. März jeden Jahres fällig.
- 18 Alle anderen Vergütungen sind innert 30 Tagen nach Durchführung der Veranstaltung oder Rechnungsdatum fällig.
- 19 Die SUI SA kann Akontozahlungen und/oder Sicherheiten verlangen.

F. Verzeichnisse der verwendeten Musik

- 20 Die Musikvereinigungen stellen der SUI SA
- beim Abschluss von Jahresverträgen jeweils bis zum 15. Januar jeden Jahres für das Vorjahr
 - für einzelne Veranstaltungen innert 10 Tagen nach Durchführung
- ein Verzeichnis der aufgeführten Musikwerke zu.
- 21 Wird das Verzeichnis auch nach schriftlicher Mahnung nicht innert Nachfrist eingereicht, so kann die SUI SA eine zusätzliche Vergütung von Fr. 45.-- pro Veranstaltung oder Fr. 150.-- pro Jahr verlangen. Sie wird im Wiederholungsfall verdoppelt.
- 22 Die SUI SA stellt Verzeichnis-Formulare unentgeltlich zur Verfügung.

G. Gültigkeitsdauer

- 23 Dieser Tarif gilt vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2014.
- 24 Bei wesentlicher Änderung der Verhältnisse kann er vorzeitig revidiert werden.

**SUISA**

Coopérative des auteurs et éditeurs de musique

Tarif B 2010 – 2014**Version du 29.05.2009*****Sociétés de musique et orchestres symphoniques d'amateurs***

Approuvé par la Commission arbitrale fédérale pour la gestion de droits d'auteur et de droits voisins le _____ et publié dans la Feuille officielle suisse du commerce n° _____ du _____.

SUISA

Bellariastrasse 82, 8038 Zürich, Telefon 044 485 66 66, Fax 044 482 43 33
11bis, av. du Grammont, 1007 Lausanne, Téléphone 021 614 32 32, Téléfax 021 614 32 42
Via Soldino 9, 6900 Lugano, Telefono 091 950 08 28, Fax 091 950 08 29

<http://www.suisa.ch> E-Mail: suisa@suisa.ch

A. Cercle de clients

1 Le présent tarif s'adresse aux

- fanfares
- chœurs et sociétés instrumentales de joueurs d'accordéon, de mandoline et de cithare (ci-après «sociétés instrumentales»)
- clubs de yodleurs
- orchestres symphoniques d'amateurs (dont les membres sont pour la plupart musiciens amateurs et ne forment pas un orchestre professionnel organisant des concerts de musique dite sérieuse),

qui forment un orchestre ou un chœur d'amateurs, structuré en association ou autre personne juridique et se produisant lors de concerts organisés par eux-mêmes. Ils sont dénommés ci-après «sociétés de musique».

2 Des tarifs spéciaux sont réservés pour

- les sociétés de musique dépendant des Eglises (Tarif C)

B. Utilisation de la musique

3 On entend par musique au sens de ce tarif, la musique non théâtrale protégée par le droit d'auteur, avec ou sans texte, appartenant au répertoire de SUISA. Le présent tarif ne se rapporte pas aux droits d'autres auteurs ni aux droits des interprètes, des producteurs de supports sonores/audiovisuels ni des organismes de radiodiffusion.

4 Le présent tarif se rapporte à l'exécution de musique par des sociétés de musique lors de leurs propres manifestations ainsi qu'à celles de leurs associations.

5 Pour leurs propres exécutions, les sociétés de musique peuvent faire appel à des musiciens, des chanteurs ou des chefs d'orchestre qui ne leur sont pas affiliés, dans la mesure où ces personnes ne constituent pas la majorité des participants.

Elles peuvent en outre faire appel à d'autres sociétés de musique pour leurs manifestations, dans la mesure où la majorité des sociétés de musique a conclu un contrat avec SUISA, conformément au présent tarif.

6 Ce tarif n'est pas valable pour

- les exécutions ayant lieu en dehors de Suisse ou du Liechtenstein
- les exécutions avec des musiciens ou des chanteurs de renom international qui ne sont pas affiliés aux sociétés de musique exécutantes
- les exécutions payantes avec des prix d'entrée supérieurs à Fr. 45.-.

7 Pour les sociétés de musique qui ne sont créées que provisoirement pour un ou plusieurs concerts de suite, et qui ne concluent pas de contrat avec SUISA conformément au présent tarif B, les autres tarifs correspondants (TC K pour les concerts, TC Hb pour les manifestations dansantes et récréatives, etc.) sont applicables.

Tarif B, 2010 - 2014, version du 29.05.2009

C. Redevance

a) Généralités

8 La redevance s'élève par société de musique et par année à

Nombre de membres (y compris chef d'orchestre)	Fanfares	Choeurs et sociétés instrumentales	Clubs de jodleurs	Orchestres symphoniques d'amateurs
Jusqu'à 5	Fr. 46.25	Fr. 32.00	Fr. 41.75	Fr. 35.00
De 6 à 10	Fr. 92.50	Fr. 64.00	Fr. 83.50	Fr. 70.00
De 11 à 15	Fr. 138.75	Fr. 96.00	Fr. 125.25	Fr. 105.00
De 16 à 20	Fr. 185.00	Fr. 128.00	Fr. 167.00	Fr. 140.00
De 21 à 25	Fr. 231.25	Fr. 160.00	Fr. 208.75	Fr. 175.00
De 26 à 30	Fr. 277.50	Fr. 192.00	Fr. 250.50	Fr. 210.00
De 31 à 35	Fr. 323.75	Fr. 224.00	Fr. 292.25	Fr. 245.00
De 36 à 40	Fr. 370.00	Fr. 256.00	Fr. 334.00	Fr. 280.00
De 40 à 45	Fr. 416.25	Fr. 288.00	Fr. 375.75	Fr. 315.00
De 46 à 50	Fr. 462.50	Fr. 320.00	Fr. 417.50	Fr. 350.00
Pour chaque pallier supplémentaire de 5 membres (y compris palliers partiels)	Fr. 46.25	Fr. 32.00	Fr. 41.75	Fr. 35.00

Pour les sociétés de musique dont plus de 2/3 des membres sont âgés de moins de 19 ans, la redevance est réduite de moitié.

b) Décompte par des associations actives dans toute la Suisse

9 Pour les associations de sociétés de musique actives dans toute la Suisse, qui adressent à SUISA un décompte global pour tous leurs membres et qui lui envoient en bloc les relevés de la musique utilisée, la redevance s'élève par membre exécutant des sociétés de musique (y compris chef d'orchestre) et par an à

- fanfares Fr. 9.25
- chœurs et sociétés instrumentales Fr. 6.40
- clubs de jodleurs Fr. 8.35
- orchestres symphoniques d'amateurs Fr. 7.00

Pour les membres âgés de moins de 19 ans, la redevance est réduite de moitié.

Tarif B, 2010 - 2014, version du 29.05.2009

c) Réduction

- 10 Les associations qui transmettent globalement à SUISA les redevances et les programmes pour toutes leurs sociétés affiliées et qui respectent toutes les dispositions de ce tarif et du contrat bénéficient d'une réduction de 20 %.

Pour la transmission globale des programmes dans un format électronique convenu avec SUISA, une réduction supplémentaire de 5% est accordée.

d) Adaptation au renchérissement

- 11 Toutes les redevances mentionnées dans le présent tarif sont adaptées au 1^{er} janvier de chaque année au renchérissement, à condition que l'indice national des prix à la consommation ait augmenté d'au moins 5% par rapport au 1^{er} janvier 2009 et jusqu'au jour de référence. Le calcul est basé sur l'indice national au 1^{er} janvier 2009. Le jour de référence pour le calcul de l'adaptation au renchérissement de l'année suivante est toujours le 31 octobre de l'année en cours.

e) Supplément en cas de violations du droit

- 12 Toutes les redevances mentionnées dans ce tarif sont doublées si
- de la musique est utilisée sans l'autorisation de SUISA
 - une société de musique tente de tirer un avantage indu en communiquant des données ou des décomptes faux ou incomplets.
- 13 Une prétention à des dommages et intérêts supérieurs est réservée.

f) Impôts

- 14 Les redevances s'entendent sans une éventuelle taxe sur la valeur ajoutée, qui est facturée en sus au taux en vigueur.

D. Décompte

- 15 Les sociétés de musique communiquent à SUISA avant la manifestation ou aux dates fixées dans l'autorisation les données nécessaires au calcul de la redevance.
- 16 Si la société de musique ne communique toujours pas à SUISA les données nécessaires dans un délai supplémentaire imparti par rappel écrit, SUISA peut faire une estimation des données et se baser sur celle-ci pour établir la facture.

E. Paiement

- 17 Les redevances fixées sur la base de contrats annuels arrivent à échéance le 1^{er} mars de chaque année, pour autant que les contrats n'en disposent pas autrement.

Tarif B, 2010 - 2014, version du 29.05.2009

- 18 Toutes les autres redevances sont payables dans les 30 jours après la manifestation ou après la date de la facture.
- 19 SUISA peut exiger des acomptes et/ou des garanties.

F. Relevés de la musique utilisée

- 20 Les sociétés de musique remettent à SUISA un relevé des œuvres musicales utilisées
- en cas de conclusion de contrats annuels, avant le 15 janvier de chaque année pour l'année précédente
 - pour des manifestations isolées, dans les 10 jours après la manifestation.
- 21 Si le relevé n'est toujours pas remis dans un délai supplémentaire imparti par rappel écrit, SUISA peut exiger une redevance supplémentaire de Fr. 45.– par manifestation ou de Fr. 150.– par an. Celle-ci est doublée en cas de récidive.
- 22 SUISA met à disposition gratuitement les formulaires de relevés.

G. Durée de validité

- 23 Le présent tarif est valable du 1^{er} janvier 2010 au 31 décembre 2014.
- 24 Il peut être modifié avant son échéance en cas de modifications profondes des circonstances.

**SUISA**

Società svizzera per i diritti degli autori di opere musicali

Tariffa B 2010 – 2014**Versione del 29.05.2009*****Società di musica e associazioni orchestrali***

Approvata dalla Commissione arbitrale federale per la gestione dei diritti d'autore e dei diritti affini il . Pubblicata nel Foglio ufficiale svizzero di commercio n. del .

Società di riscossione

SUISA

Via Soldino 9, 6900 Lugano, Telefono +41 91 950 08 28, Fax +41 91 950 08 29
Bellariastrasse 82, 8038 Zürich, Telefon +41 44 485 66 66, Fax +41 44 482 43 33
Av. du Grammont 11bis, 1007 Lausanne, Téléphone +41 21 614 32 32, Fax +41 21 614 32 42

<http://www.suisa.ch> E-Mail: suisa@suisa.ch

A. Sfera di clienti

1 La presente tariffa concerne

- fanfare e bande
- cori, società strumentali di suonatori di armonica a bottoni, fisarmonica, mandolino e cetra (denominati qui di seguito "società strumentali")
- club di jodler
- associazioni orchestrali (i cui membri sono principalmente musicisti dilettanti e che non formano un'orchestra per professione al fine di eseguire concerti di cosiddetta musica seria),

i cui membri formano un'orchestra o un coro di dilettanti, organizzati in associazione, o in un'altra persona giuridica, che tengono autonomamente i propri concerti. Esse sono qui di seguito denominate "società di musica".

2 Rimangono riservate tariffe speciali per

- società di musica subordinate all'autorità della Chiesa (Tariffa C).

B. Utilizzazione della musica

3 Per musica ai sensi di questa tariffa s'intende tutta la musica non teatrale protetta dal diritto d'autore, con o senza testo, del repertorio della SUISA. La presente tariffa non concerne i diritti di altri autori e neppure i diritti degli interpreti, dei produttori di supporti sonori/audiovisivi o delle emittenti.

4 Questa tariffa concerne l'esecuzione di musica da parte di società di musica in occasione delle loro proprie manifestazioni e di quelle delle loro associazioni.

5 Le società di musica possono avvalersi per le loro proprie manifestazioni di musicisti, cantanti o direttori d'orchestra non facenti parte della loro associazione, purché queste persone non costituiscano la maggioranza dei partecipanti.

Esse possono inoltre avvalersi di altre società di musica per le loro manifestazioni purché la maggioranza delle società di musica abbia stipulato un contratto con la SUISA, conformemente a questa tariffa.

6 Questa tariffa non concerne

- esecuzioni fuori della Svizzera e del Liechtenstein
- esecuzioni con musicisti o cantanti di fama internazionale non facenti parte delle società di musica in questione.
- esecuzioni a pagamento con un prezzo d'entrata superiore a Fr. 45.-.

7 Per le società di musica costituite provvisoriamente per uno o più concerti consecutivi, non stipulanti un contratto con la SUISA in base a questa tariffa B, vigono le altre tariffe (TC K per concerti, TC Hb per danza e intrattenimento, ecc.).

C. Indennità

a) In generale

- 8 L'indennità ammonta per membro attivo (maestro incluso) della società di musica e per anno a

Numero di membri (compreso il maestro)	Fanfare e bande	Cori e società strumentali	Club di Jodler	Orchestre sinfoniche amatoriali
fino a 5	Fr. 46.25	Fr. 32.00	Fr. 41.75	Fr. 35.00
da 6 a 10	Fr. 92.50	Fr. 64.00	Fr. 83.50	Fr. 70.00
da 11 a 15	Fr. 138.75	Fr. 96.00	Fr. 125.25	Fr. 105.00
da 16 a 20	Fr. 185.00	Fr. 128.00	Fr. 167.00	Fr. 140.00
da 21 a 25	Fr. 231.25	Fr. 160.00	Fr. 208.75	Fr. 175.00
da 26 a 30	Fr. 277.50	Fr. 192.00	Fr. 250.50	Fr. 210.00
da 31 a 35	Fr. 323.75	Fr. 224.00	Fr. 292.25	Fr. 245.00
da 36 a 40	Fr. 370.00	Fr. 256.00	Fr. 334.00	Fr. 280.00
da 41 a 45	Fr. 416.25	Fr. 288.00	Fr. 375.75	Fr. 315.00
da 46 a 50	Fr. 462.50	Fr. 320.00	Fr. 417.50	Fr. 350.00
Per ogni ulteriore gruppo di 5 membri (iniziato)	Fr. 46.25	Fr. 32.00	Fr. 41.75	Fr. 35.00

Per le società di musica i cui 2/3 dei membri hanno un'età inferiore ai 19 anni, l'indennità si riduce della metà.

b) Deconto con associazioni attive in tutta la Svizzera

- 9 Per le associazioni di musica attive in tutta la Svizzera, che indirizzano alla SUISA un deconto globale per tutti i loro membri e che le inviano in blocco le liste della musica utilizzata, l'indennità ammonta per membro attivo (compreso il maestro) e per anno a

- fanfare e bande	Fr. 9.25
- cori e società strumentali	Fr. 6.40
- club di jodler	Fr. 8.35
- orchestre sinfoniche amatoriali	Fr. 7.00

Per i membri minori di 19 anni l'indennità si riduce della metà.

c) Ribasso

- 10 Le federazioni che inoltrano globalmente alla SUISA le indennità per tutte le loro società e che si attengono alle disposizioni di questa tariffa e del contratto beneficiano di un ribasso pari al 20%.

Per la trasmissione globale dei programmi in formato elettronico concordato con la SUIISA viene accordato un ribasso supplementare del 5%.

d) Adattamento al rincaro

- 11 Tutte le indennità citate nella presente tariffa vengono adattate al rincaro per il 1° gennaio di ogni anno, a condizione che l'indice nazionale dei prezzi al consumo sia aumentato del 5% almeno rispetto al 1° gennaio 2009 e entro il termine fissato per il controllo. Costituisce la base del calcolo lo stato dell'indice nazionale al 1° gennaio 2009. Termine fissato per l'adattamento al rincaro per l'anno successivo è sempre il 31 ottobre dell'anno in corso.

e) Supplemento in caso di violazione

- 12 Tutte le indennità citate nella presente tariffa raddoppiano se
- viene utilizzata musica senza l'autorizzazione della SUIISA
 - una società di musica cerca di procurarsi un vantaggio illecito fornendo indicazioni o conteggi inesatti o incompleti.
- 13 Rimane riservata la richiesta di un risarcimento danni eccedente quanto esposto.

f) Imposte

- 14 Le summenzionate indennità non comprendono l'eventuale imposta sul valore aggiunto che viene sommata all'importo al tasso in vigore.

D. Conteggio

- 15 Le società di musica inoltrano alla SUIISA prima della manifestazione o per il termine fissato nell'autorizzazione le indicazioni necessarie per il calcolo dell'indennità.
- 16 Qualora le società di musica non inoltrassero alla SUIISA entro il termine stabilito e neanche dopo sollecito per iscritto le indicazioni necessarie, la SUIISA può procedere ad una stima di queste e approntare la fattura in base ai risultati.

E. Pagamento

- 17 Le indennità fissate in base a contratti annui sono dovute entro il 1° marzo di ogni anno, purché non pattuito altrimenti.
- 18 Tutte le altre indennità vanno pagate entro 30 giorni a decorrere da quello della manifestazione o dalla data della fattura.
- 19 La SUIISA può richiedere degli acconti e/o garanzie.

F. Elenchi della musica utilizzata

- 20 Le società di musica inoltrano alla SUIISA un elenco delle opere musicali utilizzate
- quando stipulano dei contratti annui, di volta in volta entro il 15 gennaio di ogni anno per l'anno precedente
 - per singole manifestazioni, entro 10 giorni a decorrere da quello della manifestazione.
- 21 Qualora l'elenco non venisse inoltrato alla SUIISA entro il termine fissato neanche dopo sollecito per iscritto, la SUIISA può richiedere un'indennità supplementare pari a Fr. 45.-- per manifestazione o a Fr. 150.-- per anno, raddoppiate in caso di recidiva.
- 22 La SUIISA mette a disposizione gratuitamente i relativi formulari.

G. Periodo di validità

- 23 La presente tariffa è valevole dal 1° gennaio 2010 al 31 dicembre 2014.
- 24 Può essere modificata prima della scadenza in caso di cambiamento sostanziale della situazione.

II. Die Schiedskommission zieht in Erwägung:

1. Die Verwertungsgesellschaft SUI SA hat ihren Antrag auf Genehmigung eines neuen *Tarifs B* (Musikvereinigungen und Orchestervereine) mit Wirkung ab 1. Januar 2010 am 26. Juni 2009 und damit innert der gemäss Art. 9 Abs. 2 URV verlängerten Eingabefrist eingereicht. Aus den Gesuchsunterlagen geht zudem hervor, dass die Verhandlungen im Sinne von Art. 46 Abs. 2 URG mit den massgebenden Nutzerverbänden ordnungsgemäss durchgeführt worden sind.
2. Die Schiedskommission genehmigt einen ihr vorgelegten Tarif, wenn er in seinem Aufbau und in den einzelnen Bestimmungen angemessen ist (Art. 59 Abs. 1 URG), wobei sich die Angemessenheit der Entschädigung nach Art. 60 URG richtet. Bei der Festlegung der Entschädigung sind somit gemäss Art. 60 Abs. 1 URG der aus der Nutzung des Werks erzielte Ertrag oder hilfsweise der mit der Nutzung verbundene Aufwand zu berücksichtigen (Abs. 1 Bst. a). Ebenfalls Rechnung zu tragen ist der Art und Anzahl der benutzten Werke (Abs. 1 Bst. b) und dem Verhältnis der geschützten zu den ungeschützten Werken (Abs. 1 Bst. c). Der Art. 60 Abs. 2 URG beschränkt die Entschädigung in der Regel auf höchstens zehn Prozent des Nutzungsertrags oder –aufwands für Urheberrechte. Die Entschädigungen sind aber so festzusetzen, dass die Berechtigten bei einer wirtschaftlichen Verwaltung ein angemessenes Entgelt erhalten. Die SUI SA geht in ihrer Eingabe davon aus, dass die Vergütungen gemäss dem neuen *Tarif B* die entsprechenden Voraussetzungen erfüllen. Gemäss Rechtsprechung der Schiedskommission kann im Falle der Zustimmung der hauptsächlichen Nutzerverbände zu einem Tarif eine Prüfung gemäss diesen Kriterien entfallen. Diese Praxis findet im Entscheid des Bundesgerichts vom 7. März 1986 betreffend den Genehmigungsbeschluss der Schiedskommission vom 8. Juni 1984 zum Gemeinsamen Tarif I (Entscheide und Gutachten der ESchK, Bd. III, 1981-1990, S. 190) ihre Bestätigung. Danach kann im Falle der Zustimmung der Nutzerseite davon ausgegangen werden, dass der Tarif annähernd einem unter Konkurrenzverhältnissen zustande gekommenen Vertrag entspricht. Dass der Zustimmung der Nutzerorganisationen in Tarifgenehmigungsverfahren ein hoher Stellenwert zukommt, ergibt sich auch aus Art. 11 URV, wonach in diesem Fall keine Sitzung zur Behandlung der Vorlage einberufen werden muss, sondern die Genehmigung auf dem Zirkulationsweg erfolgen kann.

Unter Berücksichtigung der ausdrücklichen oder zumindest stillschweigenden Zustimmung der Tarifpartner zum neu vorgelegten *Tarif B* sowie des Verzichts des Preisüberwachers auf die Abgabe einer formellen Empfehlung gibt der Antrag der SUI SA zu keinen weiteren Bemerkungen Anlass. Der *Tarif B* ist somit in der Fassung vom 29. Mai 2009 und mit einer Gültigkeitsdauer bis zum 31. Dezember 2014 zu genehmigen.

3. Die Gebühren und Auslagen dieses Verfahrens richten sich nach Art. 16a Abs. 1 und Abs. 2 Bst. a und d URV (in der Fassung vom 1. Juli 2008) und sind gemäss Art. 16b URV von der SUI SA zu tragen.

III. Demnach beschliesst die Eidg. Schiedskommission:

1. Der *Tarif B* (Musikvereinigungen und Orchestervereine) wird in der Fassung vom 29. Mai 2009 mit einer vorgesehenen Gültigkeitsdauer vom 1. Januar 2010 bis zum 31. Dezember 2014 genehmigt.

[...]

